

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 16

Illustration: Zweikampf
Autor: Schlatter, Ernst E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

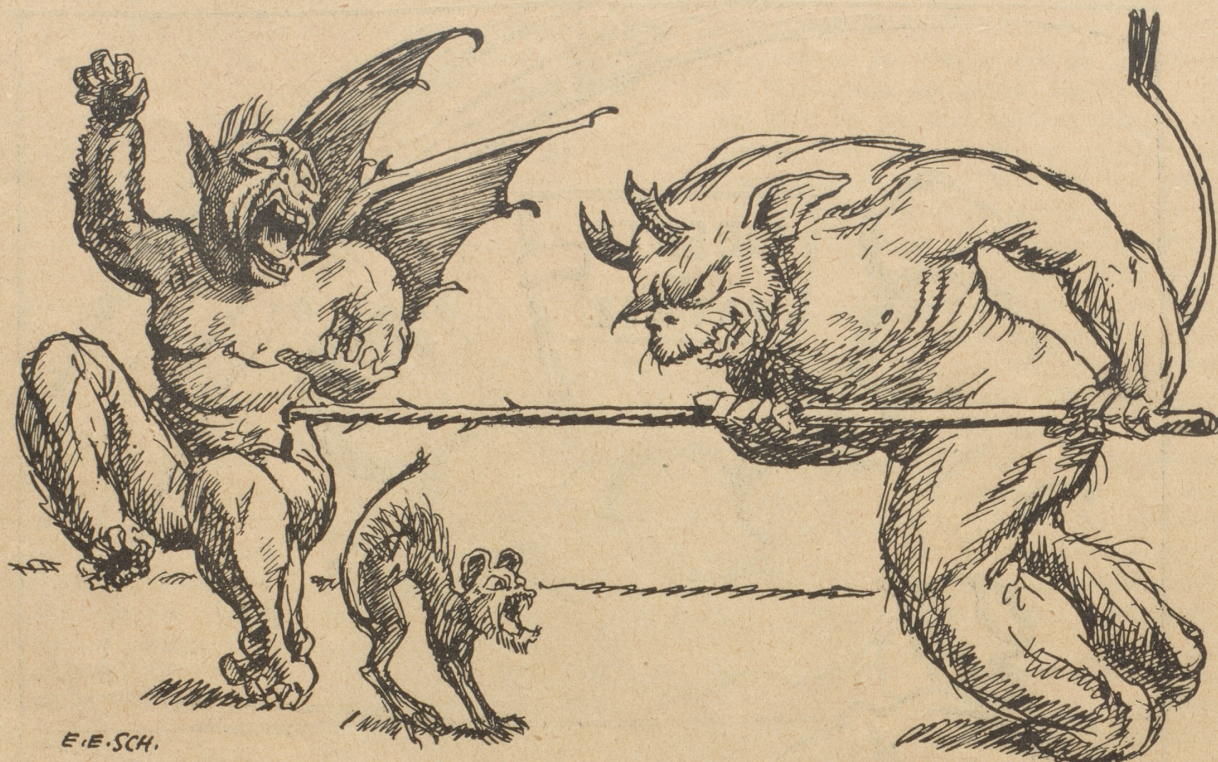
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweikampf

Ernst C. Schletter



E. E. SCH.

Der Zweikampf macht uns stark und groß,
weßhalb ein Narr ist, wer ihn flieht,
sofern er nicht beim Todesstoß
den kürzern zieht.

In diesem Falle allerdings
hat selbst der Feigling einmal recht;
denn, hätte er nicht gefochten, ginge
ihm nicht so schlecht.

Und die Moral: Hau immer zu,
mit Heldennut, Gewalt und List,
jedoch nur insofern als du
der Stärkere bist.

Paul Attheer

HERR LENZ

(Vertont von Richard Strauss)

Herr Lenz springt heute durch die Stadt
In einer blauen Hose.
Und wer zwei junge Beine hat,
Springt sätefroh, springt sonnensatt
Und kauft sich bei ihm Lose.

Dort biegt er um das Giebelhaus
Die Taschen voller Gaben.
Da strecken sich die Hände aus,
Ein jeder möchte einen Strauss
Hei! Für sein Mädcl haben.

Ich hole mir auch einen Schatz
Hinweg von Glas und Schüssel.
Hut auf! Wir rennen üben Platz:
Herr Lenz, für ihren Busenlatz
Ein'n gelben Himmelsschlüssel!

Emanuel von Bodman

Ein Nachtrag

zu unserem Textwettbewerb, der, obwohl leider anonym bei uns eingetroffen, sicher von einem so entzückenden Bürofräulein verfaßt ist, daß es unglaublich wäre, ihn der Mitwelt vorzuenthalten. Hoffentlich werden wir nun wieder der Gnade und des Wohlwollens aller Bürofräuleinchen der teuren Heimat teilhaftig sein.
Die Redaktion.

An den, welchen es angeht
Ja, — laß du nur das Dichten sein!
Denn: — wie man sie auch mag benennen —
Den Dichter wie das Lippfräulein
Wird man „an ihren Früchten“ kennen!

Auch ein Bürofräulein.

Kleines Frühlingslied

zur Laute von Hans Koelll

Nach den grauen Wintermonden
wird die Lüre aufgetan
und wir sehen voll Bewundern
voll Bewundern
unsre liebe Erde an.

Bist du arm, bist du allein —
sich, es geht der ganze Tag
aus des Herrgotts süßen Händen
süßen Händen
in die dunkeln Herzen ein.

Radiogramme

Washington. Der Corned-beef-König Borbov betonte im Senate, die Konservenlager seien derart angewachsen, daß Amerika die moralische Pflicht habe, Europa wieder zu helfen wie vor fünf Jahren.

Belgrad. Die Freundschaft der Jugoslawen zu Italien nimmt derart überhand, daß man das äußerste fürchtet.

Dornach. Nachdem sich die Fusion der Spinnerei Dornach mit einer der kantonalen Irrenanstalten zerschlagen, wird dieselbe nach Mitteilungen des Spinnereidirektors den Betrieb wieder auf eigene Rechnung anlassen.